

Videokonferenz im Fremdsprachenunterricht

Grundschul Kinder aus Deutschland und Frankreich bauen mithilfe der neuen Medien eine Partnerschaft auf. Die Kommunikation per Internet gibt beiden Seiten die Gelegenheit, ihr im Fremdsprachenunterricht erworbenes Wissen anzuwenden und mehr über die Möglichkeiten des Computers zu erfahren.

Anlass des Austauschs war die Projektwoche "Europa" an der Grund- und Ganztagsgrundschule Saarlouis. Das Projekt entstand in Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien Saarbrücken im Rahmen von "eTwinning - Schulpartnerschaften in Europa". Die deutschen Schülerinnen und Schüler und ihre französische Partnerklasse der École élémentaire publique "Le Thoureil" haben sich E-Mails geschrieben, eine eigene Internetseite mit dem Homepage-Generator Primolo erstellt und sich live per Videokonferenz ausgetauscht.

Lernziele

Fachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- § ihre Namen und Wohnorte in der jeweiligen Fremdsprache benennen und etwas über Ihre Hobbies berichten können.
- § möglichst viel französisch sprechen, so dass der kommunikative Aspekt des Fremdsprachenerwerbs im Vordergrund steht.

Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- § im Internet recherchieren.
- § den Umgang mit einem Audioprogramm lernen und eigene Audiodateien erstellen.
- § Bilder mit einem Bildbearbeitungsprogramm verkleinern.
- § eine eigene Internetseite mit Primolo erstellen.
- § Ergebnisse mit dem Smartboard präsentieren.
- § Kommunikation mittels Videokonferenz kennen lernen.
- § eine Videokonferenz mithilfe einer Videokonferenzsoftware durchführen.

Sozialkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- § Schulkinder aus Frankreich kennen lernen und den Kontakt pflegen.

Kurzinformationen

Thema	Videokonferenz im Fremdsprachenunterricht
Autor	Michael Gros
Fächer	Fremdsprachenunterricht
Zielgruppe	3. bis 6. Klasse
Zeitraum	12 Stunden
Technische Voraussetzungen	PC mit Windows XP, schnelle Internetverbindung (mindestens DSL), Lautsprecher, Mikrofon, Webcam, Digitalkamera, Smartboard
Medien	E-Mail, Website, Video, (Chat)

Didaktisch-Methodischer Kommentar

Wichtig bei der Zusammenarbeit in einem solchen Projekt ist eine genaue Planung und das exakte Einhalten von Absprachen. Es muss im Vorfeld festgelegt werden, wer wann was erledigt. Als eine gute Vorgehensweise erschien meinen französischen Kolleginnen und Kollegen und mir eine Mischung von Unterrichtsformen, die wir vor Beginn des Unterrichtsprojekts miteinander abstimmten:

- § Frontalunterricht
- § Einzelarbeit
- § Präsentationen / Vorträge
- § Partner- beziehungsweise Gruppenarbeit
- § Unterrichtsgespräch

Diese Mischformen trugen zum einen zu einer abwechslungsreichen Unterrichtsgestaltung bei, zum anderen lernten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Möglichkeiten digitaler Medien kennen und anzuwenden. Dabei entschieden wir Lehrkräfte uns für die E-Mail als Erstkontakt von französischer Seite her.

Vorbereitung und Verlauf des Unterrichtsprojekts

Die deutschen Schülerinnen und Schüler erhalten E-Mails von den französischen Partnerschulkindern, stellen sich ihnen mit einer eigenen Website vor und lernen sie in einer Videokonferenz persönlich kennen.

Kontaktaufnahme

Die französischen Schülerinnen und Schüler stellen sich den deutschen Partnerschulkindern zuerst in einer Reihe von E-Mails vor. Sie berichten von ihrer Schule und der Umgebung in der sie leben, so dass die Schülerinnen und Schüler aus Deutschland die französischen Partnerschulkinder kennen lernen.

Arbeiten mit Primolo

Eine eigene Homepage

In einem zweiten Schritt stellen sich die deutschen Schülerinnen und Schülern ihren neuen Partnerinnen und Partnern aus Frankreich mittels einer eigenen Internetseite vor. Zum Erstellen der Seite benutzen sie den kostenfreien Homepage-Generator Primolo, der für Grundschulkindern konzipiert ist.

Videobotschaften

Auf deutscher Seite wird erstmals ein Sprechanlass geschaffen, indem die Kinder sich ihren französischen Partnerinnen und Partnern per Video vorstellen. Diese Videobotschaften können problemlos in die mit Primolo erstellte Homepage eingebunden werden, so dass die französischen Partnerschülerinnen und -schüler die deutschen Schulkinder per Video kennen lernen. Kurze Videosequenzen lassen sich auch mit den meisten gängigen digitalen Fotokameras erstellen.

"Salut!"

Zudem schreiben die deutschen Schülerinnen und Schüler all das, was sie sprechen, auch noch einmal auf. Durch das Verschriften des erworbenen Wissens erhalten sie Einblicke in die Schreibweise einer anderen Sprache, in diesem Fall französisch.

Datenschutz

Beim Aufbau einer Internetseite im schulischen Umfeld ist es wichtig dem Datenschutz Rechnung zu tragen. Es ist zum Beispiel notwendig, eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten einzuholen, wenn Bild- oder Tonmaterial oder Werke von Kindern im Internet veröffentlicht werden. Bei Lehrer-Online finden Sie den Mustertext einer Einwilligungserklärung zum Download.

Tandems

Nachdem die beiden Schülergruppen sich kennen gelernt haben werden Schülerpaare gebildet, so dass sich immer ein französisches Schulkind mit einer Schülerin oder einem Schüler aus Deutschland unterhalten kann.

Letzte Vorbereitungen

Vokabeltraining

Bevor die Videokonferenz stattfindet ist es sinnvoll, die benötigten Sätze noch einmal zu üben. So sind die Schülerinnen und Schüler besser darauf vorbereitet, sich in Kleingruppen miteinander über ihre Namen, ihr Alter, ihre Wohnorte und ihre Hobbys zu unterhalten:

- § Je m'appelle ...
- § Ça va?
- § J'ai ... ans.
- § J'habite à ...
- § J'aime bien ...
- § Quel temps fait-il?

Kennen lernen der Software

Auch das Durchführen einer Videokonferenz wird im Vorfeld auf beiden Seiten geübt. Die Schülerinnen und Schüler erlangen so Sicherheit im Umgang mit dem Programm, so dass sie sich auf die Inhalte konzentrieren können, die Sie mit Ihrer Partnerin oder ihrem Partner austauschen wollen. Geeignete Programme sind meist bei Kauf einer Webcam enthalten. Genutzt werden können auch kostenlose Tools wie MS Messenger, Skype oder ICQ.

Endlich live dabei

In einem letzten Schritt lernen die Tandem-Gruppen einander per Videokonferenz kennen und können sich mittels Webcam gegenseitig sehen. In meiner Klasse fiel mir die teilweise hohe Bereitschaft der Kinder auf, sich mittels nonverbaler Kommunikation zu verständigen. Immer wieder kam es dazu, dass Schülerinnen und Schüler sich winkten, ihre Lieblingstiere zeigten oder anderes, wodurch die "Treffen" sehr spannend waren.

Alternative: Chat

Falls es zu Störungen in Bild und oder Ton kommen sollte, kann der Text-Chat eine Alternative zur Videokonferenz sein. Einen eigenen Chat in einem geschützten Raum kann für die Schülerinnen und Schüler ebenfalls bei Primolo eingerichtet werden.

Zusatzinformationen

Alle Links und zusätzlichen Informationen befinden sich auf der Startseite des Artikels.

Informationen zum Autor

Michael Gros ist Lehrer an der Grund- und Ganztagsgrundschule Saarlouis "Im Vogelsang" und zuständig für die Systemadministration der Rechner in der Schule.

Kontakt: mgros@onlinehome.de